

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort zur dritten Auflage</b> . . . . .	5
<b>Autoren</b> . . . . .	9
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	17
<b>A. Statistische Daten</b> . . . . .	19
I. Praxis der Bußgeldbehörden (Einstellungen gegen Fahrzeughalter) . . . . .	19
II. Statistik – Einziehung des Wertes von Taterträgen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr in Baden-Württemberg . . . . .	19
III. Statistik – Einziehung des Wertes von Taterträgen im gewerblichen Personen- und Güterverkehr in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	22
<b>B. Geldbuße oder Einziehung des Wertes von Taterträgen –     Übersicht</b> . . . . .	23
<b>C. Geldbuße</b> . . . . .	25
I. Geldbuße gegen den Täter – § 17 OWiG . . . . .	25
II. Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen – § 30 OWiG . . . . .	27
III. Wirtschaftlicher Vorteil in §§ 17 Abs. 4, 30 Abs. 3 OWiG . . . . .	28
<b>D. Einziehung des Wertes von Taterträgen – § 29a OWiG</b> . . . . .	31
I. Zweck und Ziel . . . . .	31
II. Voraussetzungen . . . . .	31
1. Einziehung des Wertes von Taterträgen – § 29a Abs. 1 OWiG . . . . .	31
a) „Mit Geldbuße bedrohte Handlung“ . . . . .	31
b) „Etwas erlangt“ = Bruttoprinzip . . . . .	32
c) Bestimmung des Wertes des „erlangten Etwas“ nach § 29a Abs. 3 OWiG . . . . .	34
aa) Ausübung einer lediglich anmelde- bzw. anzeigepflichtigen Tätigkeit . . . . .	38
bb) Ausübung/Ausführung eines/r genehmigungs- pflichtigen Gewerbes/Handlung . . . . .	38

	d) Rechtmäßig hypothetische Kausalverläufe . . . . .	40
	e) Keine Geldbuße gegen den Täter . . . . .	41
	f) Kann-Vorschrift . . . . .	42
	g) Geldbetrag bis zur Höhe des Wertes des Tatertrages (Wertersatz) . . . . .	42
	2. Einziehung eines Geldbetrags gegen Dritte – § 29a Abs. 2 OWiG . . . . .	42
	3. Schätzung des Erlangten – § 29a Abs. 4 OWiG . . . . .	43
	4. Selbstständiges Verfahren – § 29a Abs. 5 OWiG . . . . .	45
III.	Verfahrensgrundsätze . . . . .	46
	1. Ermessensentscheidung . . . . .	46
	2. Inhaltliche Anforderungen an den Einziehungsbescheid. . . . .	49
	3. Aufbau des Einziehungsbescheids. . . . .	51
	4. Angewandte Verfahrensvorschriften – § 87 Abs. 6, Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 bis 3, HS 1 und Abs. 5 OWiG. . . . .	51
	5. Verjährungsproblematik . . . . .	51
	6. Mögliche Konstellationen von Geldbuße und/oder Einziehung. . . . .	53
	a) 1. Variante: Bußgeldverfahren gegen den/die Täter . . .	54
	aa) Rechtskräftige Sachentscheidung . . . . .	54
	bb) Verfügung zur Anordnung der Beteiligung am Verfahren . . . . .	58
	cc) Einstellung des Bußgeldverfahrens . . . . .	58
	b) 2. Variante: Bußgeldverfahren gegen juristische Person . . . . .	58
	c) 3. Variante: Bußgeldverfahren gegen Täter und gegen juristische Person. . . . .	59
	d) 4. Variante: Bußgeldverfahren wird nicht eingeleitet . . . . .	59
E.	<b>Zusammentreffen von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten</b> . . . . .	61
I.	Tateinheit Straftaten und Ordnungswidrigkeiten . . . . .	61
II.	Tatmehrheit Straftaten und Ordnungswidrigkeiten . . . . .	62
F.	<b>Möglichkeiten der vorläufigen Vermögenssicherung</b> . . . . .	63
I.	Vorläufige Sicherungsmaßnahmen zur Vorbereitung der Einziehungsanordnung nach §§ 46, 29a OWiG i. V. m. §§ 111b ff. StPO. . . . .	63

II.	Vorläufige Sicherungsmaßnahmen durch Vermögensarrest nach § 46 OWiG i. V. m. § 111e Abs. 1 ff. StPO. ....	63
<b>G.</b>	<b>Vermögensarrest nach §§ 111e, 111j StPO</b> .....	65
I.	Anordnungskompetenz .....	65
II.	Vollstreckungskompetenz/Vollziehung des Vermögensarrestes .....	65
<b>H.</b>	<b>Vollstreckung der rechtskräftigen Einziehungsentscheidung</b> .....	67
I.	Vollstreckungsbehörde .....	67
II.	Nachweis von Verletztenansprüchen – § 99 Abs. 2 OWiG ....	67
<b>I.</b>	<b>Einziehung des Wertes von Taterträgen im OWiG – Entwicklung der Rechtsprechung</b> .....	69
<b>J.</b>	<b>Fallbeispiele</b> .....	81
I.	Fall 1: Überladung durch den Fahrer einer im Ausland ansässigen juristischen Person (GmbH) .....	81
II.	Fall 2: Überladung durch den Fahrer einer im Ausland ansässigen juristischen Person (GmbH), die Werkverkehr betreibt .....	81
III.	Fall 3: Schwertransport wird kontrolliert. Genehmigung wird nicht mitgeführt und ist auch nicht vorhanden .....	82
IV.	Fall 4: Verstoß gegen das Sonntagsfahrverbot .....	82
V.	Fall 5: Überhöhe der Ladung, Überhöhe, Überbreite, Überlänge des Fahrzeugs. ....	82
VI.	Fall 6: Mangelnde Ladungssicherung. ....	83
VII.	Fall 7: Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten. ....	84
VIII.	Fall 8: Technische Mängel. ....	84
IX.	Fall 9: Durchgeführter genehmigungspflichtiger Güterverkehr ohne Lizenz. ....	85
<b>K.</b>	<b>Bearbeitungsempfehlungen für die Einziehung des Wertes von Taterträgen im gewerblichen Güter- und Personenverkehr</b> .....	87
I.	Empfehlungen des Verkehrsgerichtstags 2011. ....	87
II.	Abkehr vom Bußgeld – hin zum Einziehungsverfahren des Wertes von Taterträgen? .....	87
III.	Beschulung von Sachbearbeitern der Bußgeldbehörden in der Einziehung des Wertes von Taterträgen. ....	89
IV.	Zusammenarbeit Bußgeldbehörde/Polizei .....	90

V.	Einsatz von gemeinsamen, EDV-gestützten Formularen. . . . .	91
	1. Nur bedeutende Ordnungswidrigkeiten . . . . .	92
	2. Nur Dispositionsfehler; keine Verladefehler . . . . .	92
VI.	Grundsätzliche Voraussetzung der Einziehung. . . . .	92
VII.	Ermittlung des Erlangten ist Pflicht . . . . .	93
VIII.	Schätzung des Erlangten (§ 29a Abs. 4 OWiG). . . . .	93
	1. Grundsätze. . . . .	93
	2. Werte. . . . .	93
IX.	Weitere Ermittlungen zum Erlangten im Falle eines Einspruchs. . . . .	95
X.	Sammelverfahren – finanzielle Verhältnisse sind zu ermitteln . . . . .	95
XI.	Zuschlagberechnung nur möglich, wenn ermittelt. . . . .	95
XII.	Anwendung des Bruttonprinzips . . . . .	96
	1. Anrechnung der kompletten Beförderungsstrecke. . . . .	97
	2. Zugrundelegung der kompletten Beförderung . . . . .	97
XIII.	Begriff der Mittelbarkeit . . . . .	98
XIV.	Ermittlung des Einziehungsadressaten . . . . .	98
XV.	Einheitliches Verfahren möglich . . . . .	98
XVI.	Polizeirechtliche Maßnahmen . . . . .	99
<b>L.</b>	<b>Einzelne Tatbestände. . . . .</b>	<b>101</b>
I.	Überladung bei Einzelverstoß ab 15 % . . . . .	101
	1. Spezialberechnung Holztransporter (geeignet) . . . . .	102
II.	Überladung im Sammelverfahren (geeignet). . . . .	102
III.	Überhöhe (der Ladung) . . . . .	103
IV.	Spezialberechnung Fahrzeugtransporte (geeignet). . . . .	104
V.	Überlänge und Überbreite der Ladung (ungeeignet) . . . . .	105
VI.	Überlänge, Überhöhe und Überbreite des Fahrzeugs (geeignet) . . . . .	105
VII.	Schwertransporte (geeignet) . . . . .	107
VIII.	Auflagenverstöße bei Schwertransportgenehmigungen (geeignet). . . . .	108
IX.	Bedingungsverstöße bei Schwertransportgenehmigungen (geeignet). . . . .	109
X.	Ladungssicherung mit ungeeigneten Fahrzeugen (geeignet). . . . .	110
XI.	Ladungssicherung – fehlende/ungeeignete Sicherungsmittel > 30 % (geeignet) . . . . .	111
XII.	Sonntagsfahrverbot (geeignet). . . . .	111

XIII.	Feiertagsfahrverbot; bei bundeseinheitlichen (geeignet), bei nicht bundeseinheitlichen Feiertagen (bedingt bzw. nicht geeignet) . . . . .	112
XIV.	Technische Mängel (bedingt geeignet) . . . . .	112
XV.	Personenbeförderungsrecht, hier: Linienverkehr (bedingt geeignet) . . . . .	113
XVI.	Gewerblicher Güterkraftverkehr ohne Lizenz; Personenbeförderungsrecht (bedingt geeignet) . . . . .	114
XVII.	Lenk- und Ruhezeiten (bedingt geeignet) . . . . .	114
XVIII.	Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz – BKrFQG (bedingt geeignet) . . . . .	115
XIX.	Tiertransporte (geeignet) . . . . .	116
<b>M.</b>	<b>Musterdokumente</b> . . . . .	119
I.	Durchsuchungsbeschluss für Sammelverfahren. . . . .	119
II.	Vermögensarrest nach § 29a Abs. 1 OWiG . . . . .	122
	1. Vermögensarrest nach § 29a Abs. 2 OWiG. . . . .	123
	2. Vermögensarrest nach § 29a Abs. 5 OWiG. . . . .	124
III.	Betroffenenanhörung im Einziehungsverfahren. . . . .	125
<b>N.</b>	<b>Anordnungen</b> . . . . .	127
I.	Einziehungsbescheid nach § 29a Abs. 1 OWiG . . . . .	127
II.	Einziehungsbescheid nach § 29a Abs. 2 OWiG . . . . .	129
III.	Einziehungsbescheid nach § 29a Abs. 5 OWiG . . . . .	133
<b>O.</b>	<b>Ausblick</b> . . . . .	137